

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Hobby Line Latexmilch

Seite 1 von 5

1. Handelsname

Hobby Line Latexmilch,

Art.-Nr. 33920, 33925, 33930;

250ml, 750ml, 2500ml

Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG

Carl-Kreul-Strasse 2

D - 91352 Hallerndorf

Auskunftsgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-415

Fax: 09545 / 925-401

Notfallauskunft

Labor / Tel.: 09545 / 925-400

Fax: 09545 / 925-401

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Vorvulkanisierte mit Ammoniak stabilisierte Kautschuk-Dispersion.

Naturkautschuk:

CAS-Nr. 9006-04-06

EINECS-Nr. 2326890

Gefährliche Inhaltstoffe

< 1,0 Gew.-% Ammoniak

CAS-Nr. : 1336-21-6

INDEX-Nr. : 007-001-01-2

EG-Nr. : 215-647-6

Gefahrensymbol: C, N

R-Sätze: 34-50

(Klartexte der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16.)

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch

Bei sachgemäßer Handhabung keine besondere Gefährdung.

Besondere Gefahrenhinweise für die Umwelt

Bei sachgemäßer Handhabung keine besondere Gefährdung.

Brand- und Explosionsschutz, allgemeine Hinweise

Bei sachgemäßer Handhabung keine besondere Gefährdung.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Zufuhr von Frischluft. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Benetzte Haut unter fließendem Wasser mit viel Seife reinigen, ggf. ärztlichen Rat einholen. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und sofort mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen, ggf. ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nicht schlucken!) und reichlich Wasser nachtrinken, ggf. ärztlichen Rat einholen. Bewusstlosen nie zum Erbrechen bringen oder Flüssigkeiten einflößen.

Symptome

Siehe hierzu auch Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Löschpulver, Kohlendioxid. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid, Kohlenmonoxid und Stickoxide möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutz erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Keine.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Den Arbeitsbereich gut lüften. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Verunreinigtes Wasser / Löschwasser zurückhalten.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Bei größeren Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Sägemehl, Universalbinder) aufnehmen und in geeigneten Behälter vorschriftsmäßig entsorgen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Siehe hierzu auch Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Behälter geschlossen halten und nicht in die Nähe von Wärmequellen lagern! Kontakt mit Augen, vermeiden. Vor den Pausen und am Arbeitsende Hände gründlich reinigen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei der Arbeit für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen. Siehe hierzu auch Abschnitt 8 und 10.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Kühl und trocken, bei guter Durchlüftung lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht längere Zeit oberhalb von 35°C bzw. unterhalb von 5°C lagern, da ansonsten Qualitätsmängel auftreten können. Nur in Originalgebinde lagern. Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Edelstahl.

Zusammenlagerungshinweise:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

VCI-Lagerklasse: 12 nicht brennbare Stoffe

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
1336-21-6	Ammoniak	MAK	50	ppm

Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900 entnommen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Für eine gute Raumbelüftung sorgen. Beim Versprühen Atemschutzmaske (Filter P3) tragen.

Handschutz:

Bei längerem Hautkontakt Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex, Fluorkautschuk oder Butylkautschuk tragen.

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden, ggf. Schutzbrille aufsetzen.

Körperschutz:

Beim Versprühen der Dispersion sollte eine Arbeitskleidung getragen werden.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: milchig weiß
Geruch: nach Ammoniak

Sicherheitsrelevante Angaben:

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	n. a.	°C	
Viskosität bei 20°C	n. b.	s ⁴ mm	
Dichte bei 20 °C	1,0	g/cm ³	
Untere Ex.-Grenze	n. a.	Vol.-%	
Obere Ex.-Grenze	n. a.	Vol.-%	
Löslichkeit in Wasser	mischbar		
Fest-/ Schmelzpunkt	0	°C	Literaturwert
Siedepunkt/Siedebereich:	100	°C	Literaturwert
Lösemittelgehalt (org.)	0	Gew.-%	
Schüttdichte	n. a.	kg/m ³	
Dampfdruck bei 20 °C	30	mbar	Literaturwert
pH-Wert	9 - 11		
Zündtemperatur	n. a.	°C	
Festkörpergewicht	n. b.	Gew.-%	
Festkörpervolumen	n. b.	1/100 kg	
n. b. = nicht bestimmt	n. a. = nicht anwendbar		

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Vor Frost schützen. Keine Leitungen und Gefäße aus kupferhaltigem Material verwenden. Alle Materialien, die mit der Dispersion in Kontakt kommen, müssen bei einem pH-Wert von 6 – 12 stabil sein. (Siehe auch Abschnitt 7.)

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxizität

Akute Toxizität: LD₅₀ : Keine Angaben vorhanden.

Einatmen: Kann zu Reizungen der Schleimhäute führen.

Hautkontakt: Kann zu Reizungen der Haut führen. Keine sensibilisierende Wirkung bekannt. Kann zu allergische Reaktionen führen.

Augenkontakt: Bei Augenkontakt sind Reizungen am Auge möglich.

Nach Verschlucken: Nach Verschlucken sind Magenbeschwerden sowie Reizung der Verdauungsorgane möglich.

Bei sachgemäßem Umgang und unter Beachtung der üblichen Arbeitshygiene sind uns gesundheitsschädigende Wirkungen dieses Produktes nicht bekannt bzw. nicht zu erwarten.

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der GefStoffV) eingestuft.

12. Angaben zur Ökologie

Biologische Abbaubarkeit: Latex und latexhaltige Abwässer geeigneten Klärbecken zuführen. Koagulieren mit Aluminiumsulfat, Eisen- oder Calciumchlorid. Koagulat als Sondermüll entsorgen.

Biologische Migration: Keine Angaben vorhanden.

Ökotoxische Wirkungen: Keine Angaben vorhanden.

Nicht ins Grundwasser, Kanalisation und Oberflächenwasser gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse siehe Abschnitt 15.

Die Angaben sind geschätzt oder basieren auf Informationen ähnlicher Produkte.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden. Sonderabfallverbrennung, wenn das Produkt nicht als Reststoff verwertbar oder wenn kein Recycling möglich ist.

Abfallschlüssel-Nr.

07 02

Abfallname

Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern.

07 02 99

Abfälle a.n.g.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähiger Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

15 01 02

Verpackungen aus Kunststoff.

14. Angaben zum Transport

Landtransport nach ADR/RID-GGVS/E

Klasse: -
Klassifizierungscode: -
Gefahrzettel: -
UN-No.- Bezeichnung des Gutes: -

Kein Gefahrgut.

Kemler-Zahl: -
Verpackungsgruppe: -
Begrenzte Menge: -

Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee

Marine pollutant: -
Begrenzte Menge: -
UN-No.-Richtiger techn. Name: -

Kein Gefahrgut.

EMS No. -
MFAG No. -

Lufttransport IATA

Klasse: -
UN-No.-Richtiger techn. Name: -

Kein Gefahrgut.

Page: -

15. Vorschriften

Kennzeichnung: -
Gefahrensymbol: -
R-Sätze: -

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Hobby Line Latexmilch

Seite 5 von 5

S-Sätze: -

Nationale Vorschriften (D):

Störfallverordnung: entfällt

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Technische Anleitung Luft: Klasse 3.1.3

Wassergefährdungsklasse WGK = 1 schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

R-Sätze zu Punkt 2.

34 Verursacht Verätzungen.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#” gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber, Telefon 09545/925-415.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.